

Faktenblatt

Baden-Württembergische Krankenhäuser



Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e.V.

Anschrift:

Birkenwaldstraße 151, 70191 Stuttgart

Zahlen des Statistischen Landesamts:

Anzahl der Krankenhäuser im Land	2007	2008	2009	2010	2011
	297	297	289	289	285
Betten in den baden- württembergischen Krankenhäusern	2007	2008	2009	2010	2011
	59.982	59.224	58.460	58.045	56.910
Personal in den baden- württembergischen Krankenhäusern (Vollkräfte)	2007	2008	2009	2010	2011
	102.267	102.784	103.989	106.459	106.387
Ärzte (Vollkräfte)	2007	2008	2009	2010	2011
	15.958	16.021	16.553	17.191	17.569
Pflege- und Funktionsdienst (Vollkräfte)	2007	2008	2009	2010	2011
	46.326	46.837	47.279	48.374	48.865
Fallzahlen (in Tsd.)	2007	2008	2009	2010	2011
	1.959	1.977	1.999	2.022	2.059
Verweildauer (in Tagen)	2007	2008	2009	2010	2011
	8,3	8,2	8,1	7,9	7,8
Bettenauslastung (in %)	2007	2008	2009	2010	2011
	74,5	74,5	75,5	75,7	77,1

Zahlen der BWKG zur Leistungsentwicklung im Land:

Casemixanstieg (in %)	2008	2009	2010	2011	2012
	4,43	3,59	2,34	2,23	1,74

Zahlen des BWKG-Indikators Herbst 2012 (Umfrage der BWKG):

Negative Zahlen bei den Gewinn- und Verlustrechnungen der Krankenhäuser in %	2008	2009	2010	2011	2012 (Progn.)
	40,1	38,9	34,5	43,7	51,4
Ausgeglichene Zahlen bei den Ge- winn- und Verlustrechnungen der Krankenhäuser in %	2008	2009	2010	2011	2012 (Progn.)
	14,2	17,4	15,5	15,5	17,6
Positive Zahlen bei den Gewinn- und Verlustrechnungen der Krankenhäuser in %	2008	2009	2010	2011	2012 (Progn.)
	45,7	43,6	50,0	40,8	31,0

Zur Situation der Krankenhäuser im Land:

Die Krankenhäuser im Land kämpfen schon seit vielen Jahren mit einer wachsenden Finanzierungslücke zwischen den immer weiter steigenden Kosten und den deutlich dahinter zurückbleibenden Einnahmen. Die wachsenden Kosten entstehen vor allem durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten im Krankenhaus und durch steigende Preise, etwa für Energie oder auch für die Haftpflichtversicherung. Für die Finanzierung dieser Betriebskosten sind die Krankenkassen verantwortlich. Was und wie viel die Krankenkassen bezahlen dürfen, regelt der Bundesgesetzgeber im Detail.

So hat der Bundesgesetzgeber festgelegt, dass ein Krankenhaus für zusätzliche Patienten, die es behandelt, nicht die volle Fallpauschale erhält. Gleichzeitig wird für jeden zusätzlich behandelten Patienten der landesweite Basispreis für alle Krankenhäuser abgesenkt. Durch diesen gesetzlichen Finanzierungsmechanismus erfolgt ein zweifacher Abzug bei den Krankenhäusern, der unbedingt gestoppt werden muss („Doppelte Degression“).

Hinzu kommt, dass die Krankenhäuser auch nicht genug Geld für die Finanzierung der dringend notwendigen Investitionen erhalten. Für die Finanzierung der Krankenhausinvestitionen sind die Bundesländer verantwortlich. Das Land Baden-Württemberg engagiert sich dabei zwar stärker als andere Bundesländer und die grün-rote Landesregierung hat die Investitionsmittel auch aufgestockt. Dennoch besteht auch in Baden-Württemberg ein Investitionsstau bei den dringlichen Bauprojekten von etwa einer Milliarde Euro.

Folge dieser von Bund und Land vorgegebenen Rahmenbedingungen ist, dass sich die finanzielle Situation der Krankenhäuser zusehends verschlechtert. Das belegt auch eine Umfrage, die die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft im Oktober 2012 durchgeführt hat (BWKG-Indikator): Danach rechnen 51,4% der Krankenhäuser für 2012 mit roten Zahlen.

Für 2013 ist vom Gesetz vorgesehen, dass der landesweit geltende Basisfallwert um maximal 2% steigen darf. Gleichzeitig werden für 2013 Kostensteigerungen von 3-4% erwartet. Diese Finanzierungslücke betrifft alle Krankenhäuser gleichermaßen, egal ob groß oder klein, ob öffentlich, freigemeinnützig oder privat.

Die **Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. (BWKG)** ist ein Zusammenschluss von insgesamt 413 Trägern mit 223 Krankenhäusern, 442 Pflege- und 119 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 104.892 Betten verfügen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur offen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Ansprechpartner für die Presse:

Annette Baumer, Pressereferentin,
Birkenwaldstraße 151, 70191 Stuttgart,
Tel: 0711 25777-45, baumer@bwkg.de

Faktenblatt



Verband der Krankenhäuser in Stuttgart e.V.

Anschrift: c/o Landeshauptstadt Stuttgart, Referatsabteilung Krankenhausbereich, 70161 Stuttgart

Der **Verband der Krankenhäuser in Stuttgart e.V.** ist ein Verband von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern/Betriebsstätten. Wir setzen uns für die gemeinsamen Interessen unserer Mitglieder in gesundheitspolitischen und speziellen krankenhausesübergreifenden Themen ein. Den Mitgliedern steht jährlich ein Leistungsbudget in Höhe von ca. 630 Mio. € zur Verfügung, um in 18 verschiedenen Fachdisziplinen mit 5.437 Betten rund 180.000 Patienten stationär zu versorgen. Sie beschäftigen ca. 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ziele des Verbandes der Krankenhäuser in Stuttgart e.V.

- Die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder auf kommunalpolitischer Ebene und bei anderen Interessenverbänden in Verbindung mit der teilstationären, stationären und ambulanten Krankenhausversorgung,
- die Entwicklung und Umsetzung von krankenhausesübergreifenden Konzepten, Behandlungs- und Qualitätsstandards bei der Gesundheitsversorgung in Stuttgart,
- die Verbesserung der Kooperation aller im Gesundheitswesen Beteiligter,
- die Entwicklung, Umsetzung und Beteiligung bei der Integrationsversorgung,
- das Engagement für das Image der Krankenhäuser,
- der fachliche Informations- und Erfahrungsaustausch.

Mitgliedskrankenhäuser - Bettenzahlen (Stand 2013)

	Krankenhaus / Betriebsstätten nach LKHG	Träger	Bettenanzahl
1.	Klinikum Stuttgart: - Standort Bürgerhospital - Standort Katharinenhospital - Standort Olgahospital - Krankenhaus Bad Cannstatt	Landeshauptstadt Stuttgart	2.138
2.	Charlottenklinik für Augenheilkunde	Charlottenklinik für Augenheilkunde	40
3.	Diakonie Klinikum Stuttgart	Diakonie Klinikum Stuttgart	409
4.	Robert-Bosch-Krankenhaus - Robert-Bosch-Krankenhaus - Klinik Charlottenhaus - Klinik Schillerhöhe	Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH	862
5.	Furtbachkrankenhaus	Stiftung Furtbachkrankenhaus	124
6.	Karl-Olga Krankenhaus	Sana Kliniken AG	355
7.	Agaplesion Bethesda Krankenhaus Stuttgart	Bethesda Krankenhaus Stuttgart gGmbH	150
8.	Krankenhaus vom Roten Kreuz	Sana Kliniken AG	90
9.	Marienhospital, Stuttgart	Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH	743
10.	Sonnenberg Klinik	Sonnenberg Klinik gGmbH	102
11.	Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift	Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.	26
12.	Sana Herzchirurgie Stuttgart	Sana Kliniken AG	66
13.	Sportklinik Stuttgart	Sportklinik Stuttgart GmbH	75
14.	St. Anna-Klinik Bad Cannstatt	St. Anna gGmbH	85
15.	Kliniken Schmieder	Kliniken Schmieder, Allensbach	172
Summe			5.437